AWO Unterbezirk Ruhr-Mitte

07.08.2021

Wasser für Geflüchtete und Wohnungslose gespendet

Mineralwasserspenden sind Teil des neuen Hitzeschutzkonzeptes für wohnungslose Menschen, das die Stadt Bochum vor kurzem erarbeitet und vorgestellt hat.



Jetzt sind die Landtagsabgeordneten Carina Gödecke und Serdar Yüksel mit gutem Beispiel vorangegangen – und haben der Unterkunft Am Nordbad 30 Kisten Wasser gespendet.

Dort können sich jetzt sowohl die geflüchteten als auch die wohnungslosen Menschen, die in der Einrichtung untergebracht sind, damit versorgen. Im Rahmen eines Besuchs kamen die beiden Abgeordneten außerdem mit Einrichtungsleitern Christina Pell ins Gespräch. Sie skizzierte, wie sich die ersten Wochen Am Nordbad gestalteten, nachdem die AWO Ruhr-Mitte die Betreuung der Unterkunft zum 1. Juli wieder übernommen hatte.

Ehrenamt läuft wieder an

„Auch wenn es aktuell nicht ganz so heiß ist wie in den vergangenen Jahren, kommt das Wasser den Menschen in der Unterkunft besonders zugute. Denn auch geringere, sommerliche Temperaturen sorgen oft für Wärme in den Modulwohneinheiten. Das Wasser ist wichtig“, schildern Carina Gödecke und Serdar Yüksel.

In der Unterkunft leben derzeit 180 Bewohner*innen, darunter 40 Wohnungslose. Bis Herbst 2018 war die AWO bereits für die Betreuung vor Ort zuständig. Einige ehrenamtliche Angebote, die seinerzeit noch von der AWO initiiert worden sind, laufen bis heute weiter und sollen, wenn Corona es zulässt, bald intensiviert werden. Hierzu gehört die Gründung eines „Kost-nix-Ladens“ oder ein gemeinsames Repair-Café von Nachbar*innen und Bewohner*innen.

Redaktion
Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de